



Nach Tagen des Regens und kühlen Temperaturen sehnte sich die Stadt nach Sonne, dünnem Stoff und kurzen Kleidern. Passend zu einem ausklingendem Sommertag servierten die Puppini Sisters am Mittwochabend dem Jenaer Arena-Publikum eine Mischung aus Ballhausatmosphäre und Varieté, gewürzt mit einem Hauch unterkühltem Sex.

Teils frech, teils brilliant wurden Hits von Blondie, Kate Bush oder Beyoncé(!) umarrangiert und mit etwas Patina versehen, bis es klang wie in Klärchens Ballhaus. Da brauchte es seine Zeit, bis altbekannte Songs aus den Charts von den 1.400 Besuchern erkannt wurden.



Nach spätestens einer Stunde hatten die Puppini Sisters das Jenaer Publikum in jenes rhythmische Wiegen und Mittanzen versetzt, dass einen großen Abend und durchgetanzte Schuhe versprach. Doch nach einer Netto-Spielzeit von 60 Minuten kündigten die Schwestern ihren letzten Song an, zierten sich und gaben dann doch noch zwei Zugaben (Walk Like An Egyptian - Kathrina & The Waves, I Will Survive – Gloria Gaynor) und schickten dann doch ein gerade warm gewordenes Publikum nach Hause. Schade.

Text: Jens Mende

Fotos: Nancy Droese, Agentur

The Puppini Sisters:

Kate Mullins (Gesang), Stephanie O'Brian (Gesang), Marcella Puppini (Gesang),
Henry Tyler (Drums), Henrik Jensen (Double Bass), Martin Staines (Guitar).